

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

140. Bestellung zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Psychodrama MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Psychodrama“

141. Stellenausschreibungen an der PLUS

140. Bestellung zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Psychodrama MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Psychodrama“

Herr Univ.-Prof. Dr. Florian HUTZLER, FB Psychologie, wurde vom Vizerektor für Lehre und Studium zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „Psychotherapie: Psychodrama MSc (CE)“ und „Psychotherapie: Psychodrama“ bestellt.

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.09.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsteiter.

141. Stellenausschreibungen an der PLUS

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier: <https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0123/1-2024

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,15 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 8 Semesterstunden (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen) im Bereich Psychologie mit einem Schwerpunkt in mehreren der folgenden Bereiche: Methodenlehre, Statistik, Testtheorie und psychologische Diagnostik;
- Übernahme von Prüfungs- und Verwaltungsaufgaben;
- Betreuung von Studierenden inkl. Betreuung von Bachelorarbeiten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie;
- Erfahrung in der Abhaltung von einschlägigen Lehrveranstaltungen;
- Kenntnisse des Statistikprogramms R.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung in der Lehre im Fachstudium;
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung in modernen Lehr- und Lernmethoden in der universitären Lehre;
- Erfahrung in der Konzeption und Koordination von Lehrveranstaltungen mit einer hohen Anzahl an Parallelgruppen;
- Erfahrung in den zu unterrichtenden Inhalten sowie eventuell spezifisches Wissen, z.B. multilevel modeling.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Freude an und Engagement in der Lehre;
- Selbstständigkeit und Belastbarkeit,
- Teamfähigkeit;
- Organisationsfähigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dipl.-Psych. Dr. Nathan Weisz unter Tel. Nr. +43/662-8044/5120 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. August 2024

GZ A 0124/1-2024

Am **Fachbereich Gerichtsmedizin und Forensische Psychiatrie** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag – Freitag, 8 – 16 Uhr

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich forensische Molekularbiologie;
- Durchführung selbstständiger Lehre im Ausmaß von bis zu 4 Semesterwochenstunden;
- Bearbeitung forensischer Spuren- und Abstammungsfälle mittels molekularbiologischer Untersuchungsverfahren einschließlich eigenverantwortlicher Erstellung forensischer Gutachten;
- Adaption neuer Untersuchungsmethoden und Durchführung von Tests auf Brauchbarkeit für die forensische Analyse;
- fachliche Beratung von Justiz und Exekutive in sachgebietsbezogenen Fragen;
- Durchführung von Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen;
- Mitarbeit bei der strategischen Planung und Durchführung des Forschungsprogramms des Fachbereichs;
- Konzeption und Betreuung von wissenschaftlichen Projekten;
- eigenständiges Verfassen von Publikationen zu den erhobenen wissenschaftlichen Daten.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Molekularbiologie oder forensischen Genetik und die - zumindest teilweise - Publikation der Dissertation;
- Erfahrungen in der forensischen DNA-Analytik und der Bearbeitung gutachterlicher Fragestellungen;
- praktische und theoretische Kenntnisse forensisch-molekularbiologischer Arbeitsabläufe (Dokumentation, Spurenvortests, DNA-Extraktion, qPCR, STR-Analyse, Fragmenttrennung auf Kapillarelektrophoresegeräten) und im Umgang mit den entsprechenden Geräten (Kapillarelektrophorese, Real-Time-PCR, Thermocycler).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrungen mit der biostatistischen Bewertung und Berechnung in forensischen Fragestellungen;
- Erfahrung in der Auswertung von STR-Ergebnissen mit Hilfe der GeneMapper Software;
- Erfahrung in einem nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierten Prüflabor.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Physische und psychische Belastbarkeit;
- Teamfähigkeit und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Astrid Koch unter Tel. Nr. +43/662-8044/3800 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0125/1-2024

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 3.578,80 brutto (14× jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. September 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Didaktik der Biologie und Umweltbildung;
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 2-4 Semesterwochenstunden (je nach Vordienstzeiten).

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium des Lehramts in MINT-Fächern, vorzugsweise in der Biologie.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung mit biologiedidaktischer Forschung (z.B. im Rahmen der Abschlussarbeiten);
- Affinität und Bereitschaft zu intensiver wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Fach- und fachdidaktischen Inhalten und die Bereitschaft sich weitere (statistische) Methodenkenntnisse anzueignen;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden;
- Selbstständigkeit;
- Teamfähigkeit;
- Belastbarkeit;
- Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Lena von Kotzebue unter Tel. Nr. +43/662-8044/7317 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0126/1-2024

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.559,52 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Dezember 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 24
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten;
- selbständige Verwaltungsadministration;
- Unterstützung der Fachbereichsleitung in den Bereichen des zentralen Fachbereichsmanagement;
- Verwaltung des Fachbereichsbudgets mit SAP;
- Personaladministration;
- Unterstützung bei der Aktualisierung der Homepage mit CMS;
- Büromaterialverwaltung;
- Auskunftserteilung und Unterstützung von Studierenden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation;
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, CMS, IDM, PLUSonline, SAP);
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift;
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten ;
- Teamfähigkeit;
- Toleranz;
- Organisations- und Koordinationsfähigkeit;
- Loyalität;
- freundliches Auftreten;
- Verlässlichkeit;
- Flexibilität;
- Bereitschaft zur Fort- und zur Weiterbildung.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Heike Sams unter Tel. Nr. +43/662-8044/4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0127/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle **e. technische*r Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.599,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 5 Jahre mit der Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Forschung und Lehre im Bereich der molekularen Krebs- und Stoffwechselforschung;
- Mithilfe bei der Etablierung und Charakterisierung komplexer biomedizinischer Modellsysteme für die Krebsforschung;
- Mitwirkung bei laborintensiven Lehrveranstaltungen sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen;
- Labormanagement, Bestellwesen, Herstellen von Lösungen und Reagenzien für den Routine-Laborbetrieb, Genotypisierungen von biomedizinischen Modellsystemen;
- Einschulung von Studierenden in Zellkultur- und rekombinante DNA Techniken, sowie zellbiologische und immunologische Arbeiten (qPCR, Western Blot, Fluoreszenzfärbungen, Durchflusszytometrie).

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossene Reifeprüfung, Ausbildung als techn. Assistent*in oder äquivalente Ausbildung wie biologische Bachelor-Studienprogramme.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Facheinschlägige Erfahrung in folgenden Bereichen: Zellkulturtechnik (Expertise in Isolation, Kultivierung, Aktivierung und Phänotypisierung von Immun- oder Krebszellen), biochemische, immunologische, molekular- und zellbiologische Arbeiten (z.B.: qPCR, Western blot, Arbeiten mit Transkriptionsfaktoren und Kinasen, Klonierung, genetische Analysen, Proliferations-Assays und drug-target Interaktionsstudien);
- Erfahrung in der Datenanalyse mit statistischer Evaluierung;
- gute Englisch- und EDV-Anwenderkenntnisse;
- Erfahrung im Labormanagement (Bestellung, Verwaltung von Verbrauchsgütern, Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung und Lernbereitschaft;
- Motivation und Bereitschaft zur Arbeit in interdisziplinären Forschungsverbänden im Bereich der translationalen und klinischen Krebsforschung;
- Engagement, Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten;
- Professionalität im Umgang mit Studierenden und Mitarbeitenden;
- freundliches Auftreten;
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation;
- Lösungs- und Dienstleistungsorientierung;
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Richard Moriggl unter Tel. Nr. +43/662-8044/5731 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0128/1-2024

Am **Fachbereich Biowissenschaften und Medizinische Biologie** gelangt die Stelle **e. technische*r Assistent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.599,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 01. Oktober 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Forschung und Lehre im Bereich der molekularen Krebs- und Stoffwechselforschung;
- Experimentelle Unterstützung beim Aufbau von komplexen Organoidsystemen und Organoid-Biobanken von Krebs-Patient*innen;
- Unterstützung bei laborintensiven Lehrveranstaltungen sowie wissenschaftlichen Veranstaltungen;
- Labormanagement und Bestellwesen;
- Einschulung von Studierenden in Zellkulturtechnik, Organoidkulturen sowie molekular- und zellbiologische Arbeiten (Zellkultur, qPCR, Western Blot, rekombinante DNA Technologie, zellbiologische und molekulargenetische Analysen).

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossene Reifeprüfung, Ausbildung als techn. Assistent*in oder äquivalente Ausbildung wie biologische Bachelor-Studienprogramme.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Facheinschlägige Erfahrung in folgenden Bereichen: Zellkulturtechnik (Expertise in Isolation, Kultivierung, Aktivierung und Phänotypisierung von Immun- oder Krebszellen), biochemische, immunologische, molekular- und zellbiologische Arbeiten (z.B.: qPCR, Western blot, Arbeiten mit Transkriptionsfaktoren und Kinasen, Klonierung, genetische Analysen, Proliferations-Assays und drug-target Interaktionsstudien);
- Erfahrung in der Datenanalyse mit statistischer Evaluierung;
- gute Englisch- und EDV-Anwenderkenntnisse;
- Erfahrung im Labormanagement (Bestellung, Verwaltung von Verbrauchsgütern, Mitarbeit bei administrativen Tätigkeiten).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung und Lernbereitschaft;
- Bereitschaft zur Interaktion mit klinischen Kooperationspartnern;
- Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten;
- Professionalität im Umgang mit Studierenden und Mitarbeitenden;
- freundliches Auftreten;

- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- eigenmotivierte, strukturierte Arbeitsweise und Selbstorganisation;
- Lösungs- und Dienstleistungsorientierung;
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Richard Moriggl unter Tel. Nr. +43/662-8044/5731 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0129/1-2024

Am **Fachbereich Umwelt und Biodiversität / Botanischer Garten** gelangt die Stelle **e. Gärtner*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.214,09 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 02. September 2024
- Beschäftigungsdauer: bis 30. September 2025 (für die Dauer einer Karenzierung)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 36
- Arbeitszeit: Montag – Freitag, nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Betreuung von Kulturflächen (selbstständige Organisation sowie Kultur- und Pflegearbeiten) im Freiland;
- revierübergreifende gärtnerische Tätigkeiten im Botanischen Garten;
- regelmäßiger Kulturdienst an Sams-, Sonn- und Feiertagen (Freiland und Gewächshaus);
- Mitarbeit in der Lehrlingsausbildung;
- Mitwirkung bei Veranstaltungen.

Anstellungsvoraussetzung:

- Erfolgreich abgeschlossene Facharbeiter*innenprüfung Gärtner*in oder eine vergleichbare Ausbildung.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Gute Staudenkenntnisse;
- Grundkenntnisse in MS Office;
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Kommunikations- und Teamfähigkeit;
- selbstständige, sorgfältige Arbeitsweise;
- Verlässlichkeit;
- körperliche Belastbarkeit;
- Verantwortungsbewußtsein.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Dipl.-Ing.in Stephanie Hauser unter Tel. Nr. +43/662-8044/5506 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0130/1-2024

In der **Abteilung Gebäude und Technik / Werkstatt Altstadt-Kaigasse 17** gelangt die Stelle **e. Handwerksallrounder*in (Schwerpunkt Elektrik)** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.460,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: flexibel

Es erwartet Sie ein äußerst spannendes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet und ein engagiertes Team, welches Sie als Handwerker*in mit Ihren vielseitigen Geschicken und elektrotechnischen Vorerfahrungen vorrangig in den PLUS-Objekten in der Altstadt unterstützen und erweitern.

Aufgabenbereich:

- Instandhaltung, Wartung und Überprüfung technischer und sicherheitsrelevanter Geräte und Anlagen so wie deren Dokumentation.

Anstellungsvoraussetzung:

- Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, bevorzugt Elektrotechnik.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis;
- körperliche Belastbarkeit;
- Führerschein B.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

Zeichnen Sie Verlässlichkeit und Organisationstalent, starker Teamgeist mit ausgeprägter Sozialkompetenz; eine solide, selbständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise und positive Arbeitseinstellung aus, dazu ein freundliches, gepflegtes Auftreten als eine Selbstverständlichkeit, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Siegbert Lienbacher unter Tel. Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0131/1-2024

In der **Abteilung IT Services** gelangt die Stelle **e. Mitarbeiter*in Teamlead IT-Einkauf** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung / Gleitzeit

Aufgabenbereiche:

- Verantwortung des Bestellprozesses und der Richtlinie;
- Aufbau und Pflege der Lieferantenkontakte;
- Controlling des IT-Beschaffungsprozesses;
- Beschaffung von IT- und AV-Equipment;
- Abwicklung von Kundenanforderungen über Bestellportal (Transparenz).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung;
- gute Kenntnisse in den Modulen MM und FI/CO von SAP;
- hohe Kunden:innen und Serviceorientierung;
- sehr gute MS Office 365 Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, PowerPoint);
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse (B2).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Hohe IT-Affinität;
- gute Prozesskenntnisse.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohe Zielgruppen- bzw. Dienstleistungs- sowie Ergebnisorientierung;
- starke Problemlösungsfähigkeit und Eigenständigkeit;
- Teamfähigkeit und Organisationstalent;
- Qualitätsbewusstsein und gute Kommunikationsfähigkeiten;
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Veränderung und Weiterbildung.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Gerald Steiner MBA unter Tel. Nr. +43/662-8044/6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0132/1-2024

In der **Abteilung IT Services** gelangt die Stelle **e. IT-Architekt*in Digitalisierung** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung / Gleitzeit

Aufgabenbereiche:

- Organisation der Weiterentwicklung von IT-Standards und Applikationsarchitektur für eine nachhaltige IT-Landschaft der Paris Lodron Universität Salzburg, mit dem Ziel einer optimalen Betreibbarkeit und eines möglichst hohen Automatisierungsgrads;
- aktive Beteiligung an der Bewertung und Auswahl von Technologien, Plattformen und Tools gemeinsam mit den IT-Fachbereichen, sowie Zielbildern und Roadmaps zur Umsetzung der Architektur- und Sicherheitsvorgaben;

- Leitung von Architektur-, Change- und Digitalisierungsgremien sowie Herbeiführen von Entscheidungen und Moderieren von Herausforderungen;
- Identifikation und Analyse von Optimierungspotenzialen und Synergien über die IT-Applikationslandschaft verschiedener Organisationsbereiche;
- Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme unter Verwendung moderner Automatisierungswerkzeuge;
- Betrieb und Weiterentwicklung unseres Identity Systems.

Anstellungsvoraussetzungen:

- IT-Hintergrund und Berufserfahrung in einer verantwortungsvollen, ähnlichen Position;
- breite IT-Kenntnisse (Windows (M365), Linux, Automatisierung, Containertechnologien, grundlegende Softwareentwicklungs-Kenntnisse) und sehr gutes Verständnis von IT-Architekturen (Interoperabilität);
- Verständnis von IT-Belangen auf einem konzeptuellen Level;
- sehr hohe Kundenorientierung und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten;
- Bereitschaft, auch operativ (Hands-on) zu arbeiten;
- gute Kenntnisse im Bereich von IT Architekturen;
- hohe Kunden:innen- und Serviceorientierung;
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse (B2).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- ITIL Kenntnisse;
- TOGAF Kenntnisse.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohe Zielgruppen- bzw. Dienstleistungs- sowie Ergebnisorientierung;
- starke Problemlösungsfähigkeit und Eigenständigkeit;
- Teamfähigkeit und Organisationstalent;
- Qualitätsbewusstsein und gute Kommunikationsfähigkeiten;
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Veränderung und Weiterbildung.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Gerald Steiner MBA unter Tel. Nr. +43/662-8044/6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

GZ A 0133/1-2024

In der **Abteilung IT Services** gelangt die Stelle **e. IT-Architekt*in Infrastruktur** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung / Gleitzeit

Aufgabenbereiche:

- Planung und Umsetzung von modernen IT-Infrastruktur Architekturen für eine nachhaltige IT-Landschaft der Paris Lodron Universität Salzburg mit dem Ziel einer optimalen Betreibbarkeit und eines möglichst hohen Automatisierungsgrads;
- Beratung interner Kund:innen hinsichtlich der optimalen technischen Umsetzung ihrer Anforderungen unter Berücksichtigung der geltenden Architektur- und Sicherheitsvorgaben;
- Aufbau und Betrieb neuer IT-Plattformen sowohl in der Cloud als auch On-Premise;
- Etablierung einheitlicher Deployment-, Betriebs- und Entwicklungsprozesse in Zusammenarbeit mit IT-Architektur Digitalisierung
- Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme unter Verwendung moderner Automatisierungswerkzeuge;
- Betrieb und Weiterentwicklung unseres Identity Systems.

Anstellungsvoraussetzungen:

- IT-Hintergrund und Berufserfahrung in einer verantwortungsvollen, ähnlichen Position;
- breite IT-Kenntnisse (Windows (M365), Linux, Automatisierung, Containertechnologien, grundlegende Softwareentwicklungs-Kenntnisse) und sehr gutes Verständnis von IT-Architekturen (Interoperabilität);
- Verständnis von IT-Belangen auf einem konzeptuellen Level;
- sehr hohe Kundenorientierung und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten;
- Bereitschaft, auch operativ (hands-on) zu arbeiten;
- gute Kenntnisse im Bereich von IT Architekturen;
- hohe Kund:innen- und Serviceorientierung;
- sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse (B2).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- ITIL Kenntnisse;
- TOGAF Kenntnisse.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Hohe Zielgruppen- bzw. Dienstleistungs- sowie Ergebnisorientierung;
- starke Problemlösungsfähigkeit und Eigenständigkeit;
- Teamfähigkeit und Organisationstalent;
- Qualitätsbewusstsein und gute Kommunikationsfähigkeiten;
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Veränderung und Weiterbildung.

Telefonische Auskünfte werden gerne durch Gerald Steiner MBA unter Tel. Nr. +43/662-8044/6701 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. Juli 2024

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold

Redaktion: Stefan Bohuny, Janet Reznicek

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg